Lymphabflussszintigraphie

Obere und untere Extremität





Sandra Laimer

Vorstellung





Implementierung einer neuen Untersuchung

Wer führt Lymphabflussszintigraphien durch?

Wer von beiden Extremitäten?

Die während des Vortrags gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Mehrfachbezeichnung wird zugunsten eines verständlicheren Redeflusses verzichtet.





Gliederung

Hauptzuweisungsgründe

- Untere Extremität
 - Untersuchungsablauf früher
 - Untersuchungsablauf heute
 - Fallbeispiele

- Obere Extremität
 - Untersuchungsablauf
 - Kleine Tücken
 - Fallbeispiele

Zusammenfassung





Hauptzuweisungsgründe

- Ödem Abklärung
- Für die Krankenkassa:
 Kostenübernahme von Lymphdrainagen oder anderer Therapien
- Für die Chirurgie: genauere Lokalisationsdiagnostik





vor 2023

- 2x60 MBq Tc99m Nanocolloid subkutan
- Injektion unter der Kamera in alle Zehenzwischenräume mit einer subkutanen Nadel
- Optisch beeinträchtiger Fuß zuerst
- Dynamische Bilder, statische Bilder, evtl. Spätbilder
- Cobalt 57-Flood für die Konturen





Grund für die Änderungen

- Kontaminationsrisiko durch zB: Zuckungen
- Aufnahmezeit nach Sichtung der Lymphbahn
- Falsch pos. Seitendifferenz
- Fehlender Benefit





Ab 2023







- · Bequeme Kleidung,
- Keine Stützstrümpfe
- Aufklärungsgespräch
- · Emla Salbe zur Betäubung
- 120 MBq Tc99m Nanocolloid subkutan
- Nur 2 Injektionen pro Extremität
- Injektionen werden abwechselnd gesetzt
- 10 Minuten lang auf und ab gehen











- · Lagerung unter der Kamera
 - Feet first supine
 - Keine Knie-Rolle
 - Hände gemütlich auf den Bauch legen
- Aufnahme nur von anterior
- Kontur: Cobalt 57 Flood
- ~ 3 Aufnahmen zu je 1,5 2 Minuten
- Spätbilder bei Bedarf







Fallbeispiel: 22- jährige Frau

Zuweisung:

Lipödem Beine und Arme; Lymphabflussstörung?

• Befund:

Nach interdigitaler Radiotracerapplikation und 10 minütiger Gehstrecke zeigt sich in den Frühbildern bereits in den unteren Extremitäten ein symmetrischer physiologischer Lymphabfluss nach craniomedial mit zeitgerechter Darstellung der inguinalen sowie iliacalen Lymphknoten.







Fallbeispiel: 61-jährige

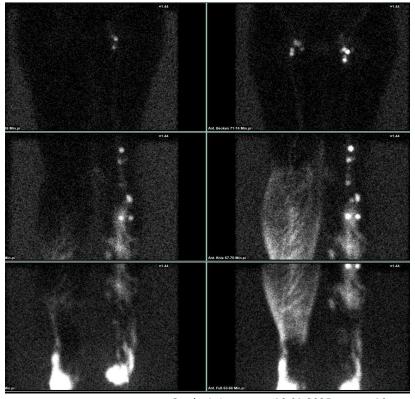
Zuweisung:

Lymphödem

• Befund:

Rechte unter Extremität: Regulärer Lymphabfluss bis knapp oberhalb des Sprunggelenkes danach – deutlicher Lymphstau bis zum Kniegelenk – Lymphknoten erst in den Spätaufnahmen.

<u>Linke untere Extremität</u>: regulärer Lymphabfluss bis ca. Unterschenkelmitte danach Lymphstaus bis zum Kniegelenk – im Seitenvergleich jedoch deutlich geringer ausgeprägt als rechts.







Fallbeispiel: 85- jährige Frau

• Zuweisung:

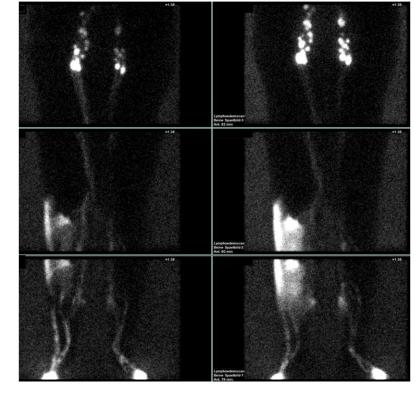
Lymphödem linkes Bein St.II;

Verordnung: digitales Kompressionstherapiegerät inkl. Beinmanschette

• Befund:

Deutliches Lymphödem rechts von Unterschenkelmitte bis auf Kniehöhe und auch in Projektion auf die Patella reichend.

Im linken Fuß der bereits therapiert wird, deutlich besserer Lymphabstrom allerdings auch Lymphödem im mittleren Unterschenkel in der medialen Wade.







Obere Extremität





- Vorbereitung:
 - Bequeme Kleidung
 - Kein einengender Armschmuck oder ähnliches
- Aufklärungsgespräch
- Emla Salbe zur Betäubung
- 120 MBq Tc99m Nanocolloid subkutan
- Injektionen zw. Finger 2–3 und 3–4
- Injektionen werden abwechselnd gesetzt
- 10 Minuten lang einen Therapieball kneten









Obere Extremität



- Lagerung an der Kamera
 - Feet first supine, Arme neben dem Körper
 - → bei schlanken Patienten
 - Kollimator nach oben gedreht- Hände palmar aufgelegt
- Kontur: Cobalt 57 Flood
- ~ 2 Aufnahmen zu je 1,5 2 Minuten
- Spätbilder bei Bedarf







Obere Extremität

Kleine Tücken

- Injektionswinkel
- Anziehen der Einmalhandschuhe
- Lagerung der Arme Mobilität der Patienten
- Strahlenschutz fürs Personal





Fallbeispiel: 22-jährige Frau

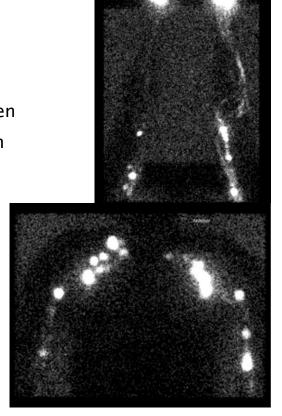
Zuweisung:

Lipödem Beine und Arme; Lymphabflussstörung?

Befund:

Nach interdigitaler Radiotracerapplikation kommen bereits 10 Minuten nach Handübungen mittels eines elastischen Balls beidseitig die nach axillär führenden Lymphgefäße deutlich zur Abbildung, außerdem zeigen sich bereits im Bereich beider Oberarme mehrere fokale Nuklidanreicherungen, Lymphknoten entsprechend. Beidseits axillär multiple intensive fokale Aktivitätsanreicherungen, den axillären Lymphknoten entsprechend.

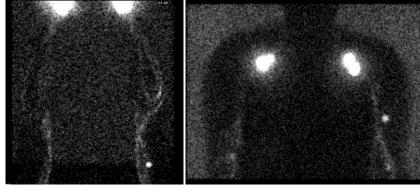




Fallbeispiel: 38-jährige Frau

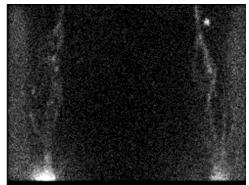
• Zuweisung:

Lymphödem, PAVK V.a. venöse Insuffizienz



• Befund:

Rascher seitengleicher regulärer Radiotracerabstrom nach cranial mit bereits 20. Min. p.i. gut darstellbaren intensiven fokalen Mehrspeicherungen bds. axillär (seitengleich). Szintigraphisch kein Hinweis auf eine Lymphabflussverzögerung / Lymphstauung.







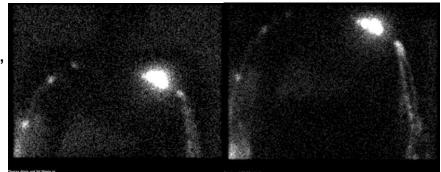
Fallbeispiel: 50-jährige Frau

Zuweisung:

Lymphödem re. Arm nach axillärer Lymphadenektomie, Z.n.Mamma-CA Eine lymphovenöse Anastomose geplant (LVA)

Befund:

Regulärer unauffälliger Lymphabstrom der linken oberen Extremität. Bei Z.n. nach axillärer Lymphadenektomie rechts deutlich verzögerter Lymphabfluss der oberen Extremität mit nur vereinzelter Darstellbarkeit der axillären Lymphknoten und einem Lymphstau bis zum proximalen Oberarmdrittel reichend.



20 min. p.i.

45 min p.i.







Zusammenfassung

- Effizienterer Ablauf
- Vermindertes Kontaminationsrisiko
- Für alle beteiligten Personen angenehmer
- Gute Implementierung im Routinebetrieb

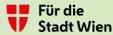
Was glaubt ihr ist schmerzhafter: Injektion in die Fingerzwischenräume oder die Zehenzwischenräume?





Vielen Dank





Kontakt

Sandra Laimer

+43 1 80110-2553

sandra. laimer @ gesundheits verbund. at



